

Liebe Mitglieder und Freunde,

wenn Sie diesen Bauchredner in der Hand halten, hat der Winter hoffentlich schon etwas an Intensität verloren und Sie können sich auf die ersten freundlichen Frühlingstage mit Spaziergängen und einem Kaffee oder Tee im Freien freuen.

Genau in der ersten Ausgabe des Bauchredners vor einem Jahr mussten wir uns von Thomas Werner Hackländer, unserem Bauchrednerredakteur und Referent Öffentlichkeitsarbeit verabschieden. Damals wussten wir noch nicht, dass die DCCV in diesem Jahr einen weiteren schweren Schicksalsschlag und großen Verlust erleiden würde.

Am 5. Dezember 2019 verstarb nach schwerer Krankheit Stefan Zipter, unser langjähriger Verbandsgeschäftsführer, Kämpfer für die DCCV und enger Vertrauter für die ehrenamtlich Tätigen und Kolleg*innen der Geschäftsstelle der DCCV. Stefan Zipter hat, ganz nach seiner Art, auch während seiner Erkrankung „seinen Verein“ noch lange tatkräftig unterstützt und so maßgeblich für einen möglichst reibungslosen Ablauf in der DCCV gesorgt. Viele gute Gedanken, Nach-



rufe, nette Geschichten und Wünsche haben mich aus allen Richtungen der Selbsthilfe erreicht und das Ansehen von Stefan Zipter unterstrichen.

Bei den Frühjahrstreffen der Ehrenamtlichen der DCCV wurde seiner intensiv gedacht und manche schöne Geschichte, verbunden mit ihm, zum Besten gegeben. Er wird immer seinen Platz in unseren Herzen haben. Auch ich werde seine nette Art und seine Hilfsbereitschaft sehr vermissen.

Mit den ersten warmen Temperaturen im April beginnt sich bei vielen die Vorfreude auf den Sommer und die Reiselust einzustellen. Die ersten Pläne für den Sommerurlaub sind vielleicht bereits in der Entstehung. Doch nicht alle Betroffenen wagen sich, auf große Reise zu gehen und selbst kleinere Reisen können

in vielen Phasen eine erhebliche Hürde darstellen. Der Bauchredner zum Thema Reisen, mit dem Titel „CED im Gepäck“, thematisiert offen, dass die CED immer dabei ist und das Urlaubsgepäck im übertragenen, aber auch im direkten Sinne schwerer machen kann. Berichte von Betroffenen, die sich trotz ihrer zum Teil schweren Krankheitsgeschichte ihren Ängsten gestellt und die Welt bereist haben, machen Mut und Lust auf das neue Unbekannte – und vor allem zeigen sie, dass alles irgendwie zu schaffen ist und jede*r für sich einen Weg finden kann, auf Reisen zu gehen, mögen sie noch so weit oder kurz sein. Uns haben viele Berichte und Tipps von Betroffenen erreicht, denn sie alle möchten Andere zum Reisen ermutigen. Wir haben die wichtigsten Tipps für Sie zusammengetragen, denn die Erfahrungen anderer Betroffener können auch Sie darin bestärken, endlich das lang ersehnte Ziel anzusteuern. Aber auch Mediziner*innen unterstützen diesen Bauchredner in gewohnter Weise und sprechen Empfehlungen zu Reisevorbereitungen, Ernährung auf Reisen oder Reiseplanungen in besonderen Situationen aus. Abgerundet wird unser Schwerpunkt von einer rechtlichen Übersicht, die einen guten Überblick über die Möglichkeiten der Versicherungen und Absicherung im Ausland und rund ums Reisen gibt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Bauchredners, vielleicht hat Sie am Ende der eine oder andere Beitrag inspiriert, mutiger gemacht und motiviert, trotz einer CED auf Reisen zu gehen. So viel ist sicher: Reisen tut immer gut.

Dazu nur das Beste für Sie und ein gutes Gelingen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen interessante Erkenntnisse beim Lesen dieses Bauchredners, vor allem aber eine möglichst gute Gesundheit und Vorfreude auf den Frühling.

Herzliche Grüße

Ihr



Thomas Leyhe
Vorsitzender der DCCV e.V.